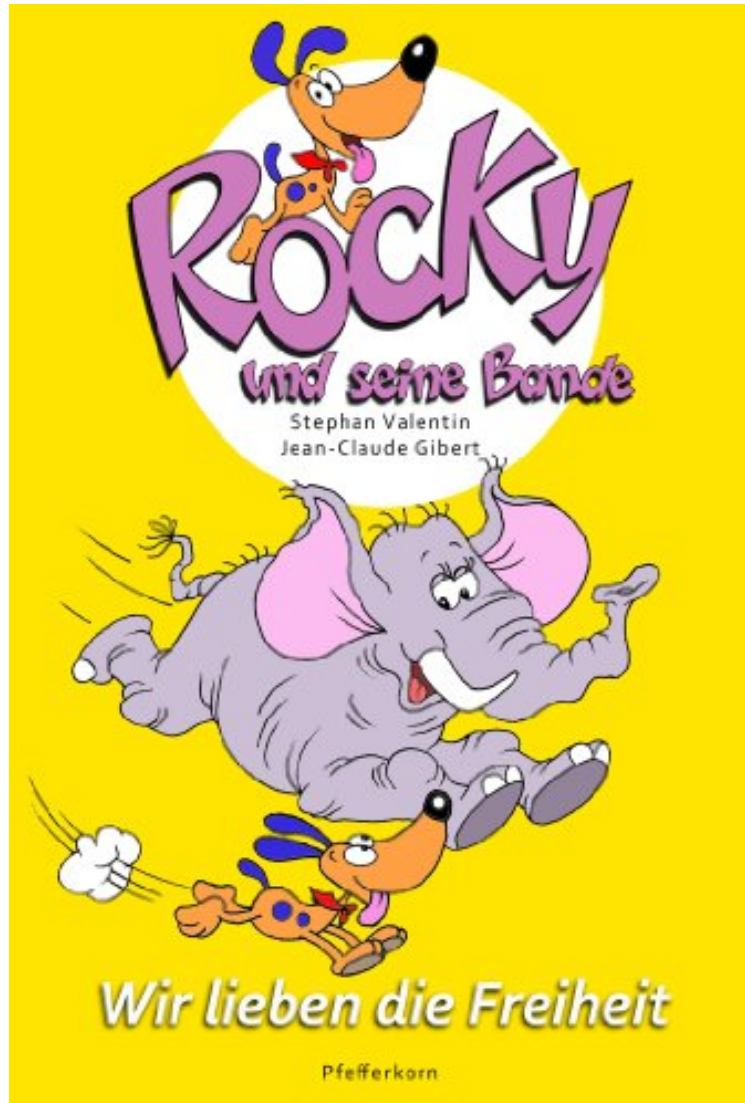


[Read ebook] Rocky und seine Bande, Bd. 2: Wir lieben die Freiheit

Rocky und seine Bande, Bd. 2: Wir lieben die Freiheit

Von Stephan Valentin

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-01-01 Erscheinungsdatum: 2013-01-01 File Name: B00FF2PRN8
| File size: 20.Mb

Von Stephan Valentin : Rocky und seine Bande, Bd. 2: Wir lieben die Freiheit before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Rocky und seine Bande, Bd. 2: Wir lieben die Freiheit:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So viel Inhalt auf so wenig Seiten, wow! Von Sascha Salamander Inhalt und Informationen zu Autor und Zeichner bitte ich der Beschreibung bei zu entnehmen. Der Comic ist sehr klein und dünn, und ich war skeptisch, wie man eine ausreichende Handlung auf so wenigen Blättern transportieren konnte. Aber es ist möglich und wirklich herzallerliebste! In nur sehr wenigen Bildern gelingt es dem Autorenteam, die einzelnen Freunde mit ihren unterschiedlichen Charakteren

darzustellen und nebenbei sehr viel Gesprächsgrundlage einzubinden. Der kluge Zoowrter, der freche Tim, die niedliche Rosalie, die schlaue Mia, der genschige Enzo, der freundliche Lehrer. Klassische Stereotype, die aber sehr sympathisch umgesetzt wurden und den Kindern flink als Identifikationsfiguren dienen können und in denen jeder seine Klassenkameraden wiedererkennt. Auf nur 46 sehr kleinen Seiten (kleiner als Din A 5) mit maximal vier Panels lernt man die Charaktere kennen, macht Rocky einen Streifzug durch den Zoo, erfährt man viel Wissenswertes über verschiedene Tierarten und eine menschenverachtende Weltausstellung 1931, führen die Kinder ein Gespräch mit ihrem Lehrer, wird ein Fluchtplan ausgeheckt, der Elefant befreit und wieder eingefangen, führen die Kinder zu Hause Gespräche über Rockys seltsame Verhalten seit dem letzten Zoobesuch, gibt es letztendlich ein Happy End. Wow, das klingt, als wäre alles komplett gedruckt und gequetscht, aber in keinem Moment hatte ich das Gefühl, dass da etwas zusammengestaucht wurde. Der Autor hat die Geschichte auf seine wesentlichen Elemente reduziert und ermöglicht es dadurch, dass die Aussage auch wirklich den Kern trifft. Nämlich die Frage nach Freiheit. Es geht nicht nur um Freiheit und Gefangenschaft sondern auch die Freiheit des Denkens und Handelns. Und die Frage, wo diese endet, nämlich dort, wo die Freiheit und das Recht des anderen eingeschränkt wird. So beschrieben, dass auch junge Kinder es begreifen und mit ihren Eltern oder Lehrern darüber diskutieren können. Die Zeichnungen sind im Gegensatz zu Comics für Erwachsene sehr simpel gehalten, recht vereinfacht und niedlich, genau richtig, um nicht vom Thema abzulenken und Kinder nicht zu überfordern. Natürlich ist da noch die wichtige Frage, ob ein Zoo nun gut oder schlecht ist, ob man Tiere einsperren darf oder nicht. Diese Frage kann so einfach nicht beantwortet werden, und ich finde es gut, dass hier nicht gewettert wurde "alle Zoos sind böse" oder verharmlost "ein Zoo ist wichtig für die Artenerhaltung, also ist er gut", sondern ein schnelles Gleichgewicht gehalten zwischen beiden Optionen. Das sind dann weiterführende Inhalte, die Eltern gerne vertiefen können und die sich ältere Kinder dann auf jeden Fall stellen werden, während sie diesen Comic lesen. Am Ende des Buchleins finden sich drei Seiten mit Informationen, die das Thema nicht im Comicstil bearbeiten sondern alles noch einmal sachlich aufarbeiten und erklären. Ich hatte mich zwar auf den Comic gefreut, aber am Ende war ich wirklich erstaunt, wie präzise und warmherzig Autor und Zeichner die Inhalte für die jungen Leser aufzeigen konnten. Eine ganz klare Empfehlung für die Jüngste und deren Eltern :-)

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kinder lernen in kurzen Texten etwas über die Tiere und diskutieren über die Unabhängigkeit. Von Katis-Buecherwelt Klappentext: Tiere in Käfigen? Eingesperrt für immer? Rocky traut seinen Augen nicht, als er ganz allein in den Zoo geht, auf der Suche nach Tim, Enzo, Mia und Rosalie. Und als Rocky die Elefantendame Christy kennenlernt, die bereits seit 60 Jahren im Zoo lebt und unbedingt zurück nach Afrika will, beschließt er, ihr bei der Erfüllung ihres Traums von Freiheit zu helfen. Ein Zoobesuch ist immer ein ganz besonderer Ausflug für ein Kind. Aber natürlich stellt sich auch die Frage nach der Freiheit der Tiere. Genauso wie nach der des Menschen. Die Freiheit des anderen zu respektieren das ist ein wichtiges Thema, das in diesem Abenteuer von "Rocky und seiner Bande" angesprochen wird. Zum Buch: Das kleine Buchlein (ca. 12 x 18 cm) ist eine gebundene Ausgabe mit einer stabilen Kartonage. Das Papier ist recht griffig und hat eine glatte Oberfläche, was die Farben strahlen lässt. Der gelbe Farbton des Covers ist sehr auffällig und gibt einen ersten Eindruck auf die inhaltlichen Illustrationen. Erster Satz: "Schnell! Die stehen ja Schlange!" Meine Meinung: Das Buch "Wir lieben die Freiheit" ist Band 2 aus der Reihe "Rocky und seine Bande" von Stephan Valentin und dem Illustrator Jean-Claude Gibert. Durch das Malbuch von dem Autor und Zeichner wurde ich bereits aufmerksam auf diese Reihe und war daher sehr neugierig auf die Geschichte. Rocky und seine Bande unternehmen einen Zoobesuch, doch Rocky muss mit Rosalie's Oma vor dem Tor warten. Schon bald ist die Oma eingeschlafen und Rocky verschwindet im Zoo und trifft dort auf die traurige Elefantendame Christy. Rocky versucht ihr zu helfen und es entsteht großer Aufruhr. Das Buch ist als Comic aufgebaut und für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Zum gemeinsamen Lesen und Betrachten der Bilder oder zum ersten Lesen bestens geeignet. Gefehlt hat mir anfänglich eine kleine Vorstellung der Personen, um mich in die Charaktere hineinzuversetzen oder um einfach Teil der Geschichte zu werden. Sehr informativ gestaltet sich die Story und die Kinder erfahren etwas über die Tiere. Ich erfuhr wie lang der Hals einer Giraffe wird oder aber was der Unterschied eines indischen oder afrikanischen Elefanten ist. Ab Mitte der Erzählung wird das Thema "Freiheit" aufgegriffen, was mit den Kindern besprochen und diskutiert werden kann. Ich selbst habe es mit meiner Familie besprochen und es war erstaunlich herauszufinden, was für jeden Einzelnen "Freiheit" bedeutet. Ein interessantes Thema, was ich mir gut im Schulunterricht vorstellen kann, um dies dort im Rahmen eines gemeinsamen Lesens zu besprechen. Die Zeichnungen sind sehr einfach gehalten und vielleicht nicht jedermanns Geschmack. Ich fand sie recht ansehnlich, wobei einige Bilder verschwommen wirken und die Gesichter der Kinder zu oberflächlich gemalt sind. Zeitweise waren die bergigen zum nächsten Bild zu hart und ich hatte das Gefühl es würde etwas fehlen. Fazit: Eine interessante Comic-Story über einen Zoobesuch und dem Thema Freiheit. Kinder lernen in kurzen Texten etwas über die Tiere und diskutieren über die Unabhängigkeit. Für Kinder ab 6 Jahren. ~ informativ ~ ansehnliche Illustrationen ~ Diskussionsanregend

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leicht zu folgen und unterhaltsam. Von Amaya Gomez Mein Sohn ist 5 1/2 Jahre alt und hat die Geschichte mehrmals hören wollen. Er fand es sehr witzig. Ich finde sie ziemlich unterhaltsam und würde es für Kinder ab 5 empfehlen.

Kurzbeschreibung Tiere in Käfigen? Eingesperrt für immer? Rocky traut seinen Augen nicht, als er ganz allein in den Zoo geht, auf der Suche nach Tim, Enzo, Mia und Rosalie. Und als Rocky die Elefantendame Christy kennenlernt, die bereits seit 60 Jahren im Zoo lebt und unbedingt zurück nach Afrika will, beschließt er, ihr bei der Erfüllung ihres Traums von Freiheit zu helfen. Ein Zoobesuch ist immer ein ganz besonderer Ausflug für ein Kind. Aber natürlich stellt sich auch die Frage nach der Freiheit der Tiere. Genauso wie nach der des Menschen. Die Freiheit des anderen zu respektieren das ist ein wichtiges Thema, das in diesem Abenteuer von "Rocky und seiner Bande" angesprochen wird.

Kurzbeschreibung Tiere in Käfigen? Eingesperrt für immer? Rocky traut seinen Augen nicht, als er ganz allein in den Zoo geht, auf der Suche nach Tim, Enzo, Mia und Rosalie. Und als Rocky die Elefantendame Christy kennenlernt, die bereits seit 60 Jahren im Zoo lebt und unbedingt zurück nach Afrika will, beschließt er, ihr bei der Erfüllung ihres Traums von Freiheit zu helfen. Ein Zoobesuch ist immer ein ganz besonderer Ausflug für ein Kind. Aber natürlich stellt sich auch die Frage nach der Freiheit der Tiere. Genauso wie nach der des Menschen. Die Freiheit des anderen zu respektieren das ist ein wichtiges Thema, das in diesem Abenteuer von "Rocky und seiner Bande" angesprochen wird.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Stephan Valentin hat Schauspiel und Psychologie studiert. Ehrenamtliche Einsätze führten ihn nach Bombay und an die Elfenbeinküste. Er führt eine kinderpsychologische Praxis in Paris und ist Autor von Elternratgebern und Romanen. Sein Werk 'Vielfarben' wurde mit dem Bettina-von-Arnim-Preis ausgezeichnet. Der Illustrator Jean-Claude Gibert lebt in der Nähe von Paris und hat mehrere Jahre mit den Disney Studios zusammengearbeitet. Er hat zahlreiche Kinderbücher illustriert, insbesondere die französischen Titel der Kult-Kinderbuchreihe BABAR.